

Bezugs-Preis

In der Hauptpoststelle oder den im Stadtgebiet und den Vororten errichteten Ausgabestellen abgeholt; wöchentlich A. 4.50, bei zweimaliger täglichem Auflage A. 4.50, bei zweimaliger täglicher Auflage ins Haus A. 5.50. Durch die Post bezogen für Deutschland u. Österreich: zweitjährl. A. 6. Was ebenfalls jenseit mit entsprechendem Postaufschlag bei den Postanstalten in den Schweiz, Italien, Belgien, Holland, Varenburg, Dänemark, Schweden und Norwegen, Jugoslawien, den Donaustaaten, den österreichischen Ueckern, Spanien, Italien alle weiteren Staaten ist der Bezug nur unter Bezugnahme durch die Expedition dieses Blattes möglich.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr, die Abend-Ausgabe Wochentags um 5 Uhr.

Redaction und Expedition:

Johannstraße 8.

Filialen:

Alfred Hahn verm. O. Klemm's Sohn, Universitätsstraße 19 (Paulinum), Königstraße 14, port. und Königstraße 7.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 605.

Mittwoch den 27. November 1901.

95. Jahrgang.

Der Krieg in Südafrika.

Präsident Krüger, Dr. Ryds.

Zug Brüssel wird der Herr Ing. beschafft: Der abschließende Brief des Haager Schiedsgerichts wurde Dr. Ryds (wie schon früher erwähnt) gestern freitag mündlich durch den schwedischen Minister des Auswärtigen übermittelt. Wie hatten soeben eine Unterredung mit Herrn Dr. Ryds, welcher erklärt, Präsident Krüger habe die Reise nach den Süden bestellt aufzugehen, weil er den Geschäften näher stechen wolle. Sein geistiger Zustand habe nicht gelitten; ferner sei der Präsident freilich dageimirt, da er erst längst wieder die Nachricht vom Tode von Fuß auf Entfernung in den afrikanischen Lagern erhalten habe. Dr. Ryds habe Krüger, außer an seine Frau, niemals geschrieben. Das rauhe Klima wegen ginge er nicht aus, auch nicht zur ungebrachten Stärke. Vielleicht befürchte ihn jedoch Sonntag ein Geistesausfall in Amsterdam. Dr. Ryds letzter Aufenthalt in Berlin sei nicht politischer Natur gewesen; er (Dr. Ryds) habe mit dem auswärtigen Amt bestellt nur die Staaten gereist. Bei einem der Vororten des schwedischen Persönlichkeit habe er Besuch gemacht, so bei Kommissar und dem Bildhauer Steinering. — Dr. Ryds bestätigte übrigens, daß Österreich ihm auf eine diplomatische Beleidigung derart nicht geantwortet habe; freilich sei er in Wien nicht anwesend. Aber auch in Rom sei er es nicht und das dort jedoch habe man ihm in einem häuslichen Hause geantwortet.

Roberts und Buller in der Sankt des englischen Volkes.
Selten ist wohl ein Feldherr so von der Presse seines eigenen Landes wie der älteste anderer Länder heruntergespielt worden, als Sir Roberts Buller nach seinen Erfolgen zu Beginn des unalldießlichen Südostafrikanischen Krieges; selten hat ein Feldherr so hohen Ruhm und mit Wingen der Münze so reichlich belohnt, wie die Engländer es mit Roberts geben haben, als er vor nun fast Jahrzehnten als „Sieger“ bezeichnete.

Seitdem hat sich nur freilich Manches ereignet: dem Mann, der allen Höchsttümern habhaft Stoff zum Ausmautzen gab, heißt man das Kommando eines Armeecorps übertragen. Er reiste dann und wurde seiner Stellung entsetzt. Dies aber passierte einem großen Theil von Allos folgen Schämen nicht, und man entschuldigt ihn, wie Herrn Buller erzählte. Dieser wurde fast mit rotem Zorn den beiden gesperrt und als Würdenträger Südafrikanischer Wirtschaftsstadt eingesperrt. Diese Strafe mußte aber natürlich Lord Roberts, den Höchstkommandierenden, der sonst an der Einführung Buller's „mit schaud' mir“, freilich gestanden sein, und was sehen wir nunmehr in die Erstecheinung, wie steht es heute um die Volksgunst der beiden Südafrikanischen „Helden“?

Lord Roberts steht am Sonnabend Vormittag eine Besichtigung in Altershof ab und wendet an Rothmitzg einen Fußball-Match bei. Anhalt aber wie vor Jahreszeit mit Jubel empfangen zu werden, lädt ihm der alte Auf „Buller“ entgegen, man umdrängt den armen alten Helden, zieht ihn aus und bringt ihn, wie schon telegraphisch berichtet, so weit, daß an seiner Person vergraben zu wollen, und zwar nicht nur zu schauende Civilisten, sondern auch Soldaten — Soldaten die Solda- u. mit der unter deutsches Heer von Herrn Chamberlain verglichen wurde.

Und Buller, der verbannte Held von Colenso?

Um selben Abend, wie Lord Roberts so wenig gut erging, rückt Sir Roberts Buller mit Genossen in Venetia von Tauris auf das bestächtige empfangen, endloser Jubel brach ihm entgegen, man spannte die Pferde aus seinem Wagen aus und die Menge veranstaltete „ihrem Liebling“ einen wahrscheinlichen Triumphzug.

Tempora mutantur!

Politische Tagesschau.

* Leipzig, 27. November.

Nun ist sie wieder da, die so beliebte Zeit, wo die Männer von „Parlamentarischen Nachrichten“ sagten und Spalten mit Berichten über Reichstagssitzungen, sowie mit Schauspielen und Supertheatres eben diese Verhandlungen füllten. Seit sie eben nicht gut anders können. Vielleicht läßt es sich aber erwidern, häufigst einen nobilitärtigen Reichstag, meistens abgeschwächt gegenüber den Plenarversammlungen und den Sitzungen in Anwendung zu bringen: no ter in idem! Das natürlich nur, wenn die Sache es erlaubt, was bei der Regelbedeutung der Sitzungslänge häufig nicht der Fall sein wird. Ohne beginnen man mit dem Fortschreiten des Sabots der Seemannsordnung, einem einschneidenden und „intricaten“ Thema, das in keiner weiteren Verlängerung zu begleiten auch für die „Sparten“ nicht immer unerlässlich sein wird. Für heute erscheint ein Kommentar unerlässlich, zumal da sich keine Zusammenhänge ergeben. Die Sitzung begann erst nach 2 Uhr und die Abreisungen dauern mit bis 5 Uhr, plagierte ein steigender Abgeordneter aus der Palä zu sagen. Der Präsident batte vor dem Sitzrat in die Tagesschau traurige Berichtigungen. Nur ist der in Mai erfolgten Vertrag von verstorbenen Mitgliedern war der letzte Kuss nachdrücken und vorher der Hinweis der Kaiserin Friederike zu geben, eine Ansprache, der deutliche Ansatz ist vogelfrei im deutschen Reich! Eine Sitzung bedeutet, der einen Hohn auf den Reichstag“ bedeutet soll. Nach der Mitteilung des Präsidenten hat nämlich im Herbst dieses Jahres ein Gesetz, der einen Habsburger und der Palä zu sagen. Der Präsident batte vor dem Sitzrat in die Tagesschau traurige Berichtigungen. Nur ist der in Mai erfolgten Vertrag von verstorbenen Mitgliedern war der letzte Kuss nachdrücken und vorher der Hinweis der Kaiserin Friederike zu geben, eine Ansprache, der deutliche Ansatz ist vogelfrei im deutschen Reich! Eine Sitzung bedeutet, der einen Hohn auf den Reichstag“ bedeutet soll. Nach der Mitteilung des Präsidenten hat nämlich im Herbst dieses Jahres ein Gesetz, der einen Habsburger und der Palä zu sagen. Der Präsident batte vor dem Sitzrat in die Tagesschau traurige Berichtigungen. Nur ist der in Mai erfolgten Vertrag von verstorbenen Mitgliedern war der letzte Kuss nachdrücken und vorher der Hinweis der Kaiserin Friederike zu geben, eine Ansprache, der deutliche Ansatz ist vogelfrei im deutschen Reich! Eine Sitzung bedeutet, der einen Hohn auf den Reichstag“ bedeutet soll. Nach der Mitteilung des Präsidenten hat nämlich im Herbst dieses Jahres ein Gesetz, der einen Habsburger und der Palä zu sagen. Der Präsident batte vor dem Sitzrat in die Tagesschau traurige Berichtigungen. Nur ist der in Mai erfolgten Vertrag von verstorbenen Mitgliedern war der letzte Kuss nachdrücken und vorher der Hinweis der Kaiserin Friederike zu geben, eine Ansprache, der deutliche Ansatz ist vogelfrei im deutschen Reich! Eine Sitzung bedeutet, der einen Hohn auf den Reichstag“ bedeutet soll. Nach der Mitteilung des Präsidenten hat nämlich im Herbst dieses Jahres ein Gesetz, der einen Habsburger und der Palä zu sagen. Der Präsident batte vor dem Sitzrat in die Tagesschau traurige Berichtigungen. Nur ist der in Mai erfolgten Vertrag von verstorbenen Mitgliedern war der letzte Kuss nachdrücken und vorher der Hinweis der Kaiserin Friederike zu geben, eine Ansprache, der deutliche Ansatz ist vogelfrei im deutschen Reich! Eine Sitzung bedeutet, der einen Hohn auf den Reichstag“ bedeutet soll. Nach der Mitteilung des Präsidenten hat nämlich im Herbst dieses Jahres ein Gesetz, der einen Habsburger und der Palä zu sagen. Der Präsident batte vor dem Sitzrat in die Tagesschau traurige Berichtigungen. Nur ist der in Mai erfolgten Vertrag von verstorbenen Mitgliedern war der letzte Kuss nachdrücken und vorher der Hinweis der Kaiserin Friederike zu geben, eine Ansprache, der deutliche Ansatz ist vogelfrei im deutschen Reich! Eine Sitzung bedeutet, der einen Hohn auf den Reichstag“ bedeutet soll. Nach der Mitteilung des Präsidenten hat nämlich im Herbst dieses Jahres ein Gesetz, der einen Habsburger und der Palä zu sagen. Der Präsident batte vor dem Sitzrat in die Tagesschau traurige Berichtigungen. Nur ist der in Mai erfolgten Vertrag von verstorbenen Mitgliedern war der letzte Kuss nachdrücken und vorher der Hinweis der Kaiserin Friederike zu geben, eine Ansprache, der deutliche Ansatz ist vogelfrei im deutschen Reich! Eine Sitzung bedeutet, der einen Hohn auf den Reichstag“ bedeutet soll. Nach der Mitteilung des Präsidenten hat nämlich im Herbst dieses Jahres ein Gesetz, der einen Habsburger und der Palä zu sagen. Der Präsident batte vor dem Sitzrat in die Tagesschau traurige Berichtigungen. Nur ist der in Mai erfolgten Vertrag von verstorbenen Mitgliedern war der letzte Kuss nachdrücken und vorher der Hinweis der Kaiserin Friederike zu geben, eine Ansprache, der deutliche Ansatz ist vogelfrei im deutschen Reich! Eine Sitzung bedeutet, der einen Hohn auf den Reichstag“ bedeutet soll. Nach der Mitteilung des Präsidenten hat nämlich im Herbst dieses Jahres ein Gesetz, der einen Habsburger und der Palä zu sagen. Der Präsident batte vor dem Sitzrat in die Tagesschau traurige Berichtigungen. Nur ist der in Mai erfolgten Vertrag von verstorbenen Mitgliedern war der letzte Kuss nachdrücken und vorher der Hinweis der Kaiserin Friederike zu geben, eine Ansprache, der deutliche Ansatz ist vogelfrei im deutschen Reich! Eine Sitzung bedeutet, der einen Hohn auf den Reichstag“ bedeutet soll. Nach der Mitteilung des Präsidenten hat nämlich im Herbst dieses Jahres ein Gesetz, der einen Habsburger und der Palä zu sagen. Der Präsident batte vor dem Sitzrat in die Tagesschau traurige Berichtigungen. Nur ist der in Mai erfolgten Vertrag von verstorbenen Mitgliedern war der letzte Kuss nachdrücken und vorher der Hinweis der Kaiserin Friederike zu geben, eine Ansprache, der deutliche Ansatz ist vogelfrei im deutschen Reich! Eine Sitzung bedeutet, der einen Hohn auf den Reichstag“ bedeutet soll. Nach der Mitteilung des Präsidenten hat nämlich im Herbst dieses Jahres ein Gesetz, der einen Habsburger und der Palä zu sagen. Der Präsident batte vor dem Sitzrat in die Tagesschau traurige Berichtigungen. Nur ist der in Mai erfolgten Vertrag von verstorbenen Mitgliedern war der letzte Kuss nachdrücken und vorher der Hinweis der Kaiserin Friederike zu geben, eine Ansprache, der deutliche Ansatz ist vogelfrei im deutschen Reich! Eine Sitzung bedeutet, der einen Hohn auf den Reichstag“ bedeutet soll. Nach der Mitteilung des Präsidenten hat nämlich im Herbst dieses Jahres ein Gesetz, der einen Habsburger und der Palä zu sagen. Der Präsident batte vor dem Sitzrat in die Tagesschau traurige Berichtigungen. Nur ist der in Mai erfolgten Vertrag von verstorbenen Mitgliedern war der letzte Kuss nachdrücken und vorher der Hinweis der Kaiserin Friederike zu geben, eine Ansprache, der deutliche Ansatz ist vogelfrei im deutschen Reich! Eine Sitzung bedeutet, der einen Hohn auf den Reichstag“ bedeutet soll. Nach der Mitteilung des Präsidenten hat nämlich im Herbst dieses Jahres ein Gesetz, der einen Habsburger und der Palä zu sagen. Der Präsident batte vor dem Sitzrat in die Tagesschau traurige Berichtigungen. Nur ist der in Mai erfolgten Vertrag von verstorbenen Mitgliedern war der letzte Kuss nachdrücken und vorher der Hinweis der Kaiserin Friederike zu geben, eine Ansprache, der deutliche Ansatz ist vogelfrei im deutschen Reich! Eine Sitzung bedeutet, der einen Hohn auf den Reichstag“ bedeutet soll. Nach der Mitteilung des Präsidenten hat nämlich im Herbst dieses Jahres ein Gesetz, der einen Habsburger und der Palä zu sagen. Der Präsident batte vor dem Sitzrat in die Tagesschau traurige Berichtigungen. Nur ist der in Mai erfolgten Vertrag von verstorbenen Mitgliedern war der letzte Kuss nachdrücken und vorher der Hinweis der Kaiserin Friederike zu geben, eine Ansprache, der deutliche Ansatz ist vogelfrei im deutschen Reich! Eine Sitzung bedeutet, der einen Hohn auf den Reichstag“ bedeutet soll. Nach der Mitteilung des Präsidenten hat nämlich im Herbst dieses Jahres ein Gesetz, der einen Habsburger und der Palä zu sagen. Der Präsident batte vor dem Sitzrat in die Tagesschau traurige Berichtigungen. Nur ist der in Mai erfolgten Vertrag von verstorbenen Mitgliedern war der letzte Kuss nachdrücken und vorher der Hinweis der Kaiserin Friederike zu geben, eine Ansprache, der deutliche Ansatz ist vogelfrei im deutschen Reich! Eine Sitzung bedeutet, der einen Hohn auf den Reichstag“ bedeutet soll. Nach der Mitteilung des Präsidenten hat nämlich im Herbst dieses Jahres ein Gesetz, der einen Habsburger und der Palä zu sagen. Der Präsident batte vor dem Sitzrat in die Tagesschau traurige Berichtigungen. Nur ist der in Mai erfolgten Vertrag von verstorbenen Mitgliedern war der letzte Kuss nachdrücken und vorher der Hinweis der Kaiserin Friederike zu geben, eine Ansprache, der deutliche Ansatz ist vogelfrei im deutschen Reich! Eine Sitzung bedeutet, der einen Hohn auf den Reichstag“ bedeutet soll. Nach der Mitteilung des Präsidenten hat nämlich im Herbst dieses Jahres ein Gesetz, der einen Habsburger und der Palä zu sagen. Der Präsident batte vor dem Sitzrat in die Tagesschau traurige Berichtigungen. Nur ist der in Mai erfolgten Vertrag von verstorbenen Mitgliedern war der letzte Kuss nachdrücken und vorher der Hinweis der Kaiserin Friederike zu geben, eine Ansprache, der deutliche Ansatz ist vogelfrei im deutschen Reich! Eine Sitzung bedeutet, der einen Hohn auf den Reichstag“ bedeutet soll. Nach der Mitteilung des Präsidenten hat nämlich im Herbst dieses Jahres ein Gesetz, der einen Habsburger und der Palä zu sagen. Der Präsident batte vor dem Sitzrat in die Tagesschau traurige Berichtigungen. Nur ist der in Mai erfolgten Vertrag von verstorbenen Mitgliedern war der letzte Kuss nachdrücken und vorher der Hinweis der Kaiserin Friederike zu geben, eine Ansprache, der deutliche Ansatz ist vogelfrei im deutschen Reich! Eine Sitzung bedeutet, der einen Hohn auf den Reichstag“ bedeutet soll. Nach der Mitteilung des Präsidenten hat nämlich im Herbst dieses Jahres ein Gesetz, der einen Habsburger und der Palä zu sagen. Der Präsident batte vor dem Sitzrat in die Tagesschau traurige Berichtigungen. Nur ist der in Mai erfolgten Vertrag von verstorbenen Mitgliedern war der letzte Kuss nachdrücken und vorher der Hinweis der Kaiserin Friederike zu geben, eine Ansprache, der deutliche Ansatz ist vogelfrei im deutschen Reich! Eine Sitzung bedeutet, der einen Hohn auf den Reichstag“ bedeutet soll. Nach der Mitteilung des Präsidenten hat nämlich im Herbst dieses Jahres ein Gesetz, der einen Habsburger und der Palä zu sagen. Der Präsident batte vor dem Sitzrat in die Tagesschau traurige Berichtigungen. Nur ist der in Mai erfolgten Vertrag von verstorbenen Mitgliedern war der letzte Kuss nachdrücken und vorher der Hinweis der Kaiserin Friederike zu geben, eine Ansprache, der deutliche Ansatz ist vogelfrei im deutschen Reich! Eine Sitzung bedeutet, der einen Hohn auf den Reichstag“ bedeutet soll. Nach der Mitteilung des Präsidenten hat nämlich im Herbst dieses Jahres ein Gesetz, der einen Habsburger und der Palä zu sagen. Der Präsident batte vor dem Sitzrat in die Tagesschau traurige Berichtigungen. Nur ist der in Mai erfolgten Vertrag von verstorbenen Mitgliedern war der letzte Kuss nachdrücken und vorher der Hinweis der Kaiserin Friederike zu geben, eine Ansprache, der deutliche Ansatz ist vogelfrei im deutschen Reich! Eine Sitzung bedeutet, der einen Hohn auf den Reichstag“ bedeutet soll. Nach der Mitteilung des Präsidenten hat nämlich im Herbst dieses Jahres ein Gesetz, der einen Habsburger und der Palä zu sagen. Der Präsident batte vor dem Sitzrat in die Tagesschau traurige Berichtigungen. Nur ist der in Mai erfolgten Vertrag von verstorbenen Mitgliedern war der letzte Kuss nachdrücken und vorher der Hinweis der Kaiserin Friederike zu geben, eine Ansprache, der deutliche Ansatz ist vogelfrei im deutschen Reich! Eine Sitzung bedeutet, der einen Hohn auf den Reichstag“ bedeutet soll. Nach der Mitteilung des Präsidenten hat nämlich im Herbst dieses Jahres ein Gesetz, der einen Habsburger und der Palä zu sagen. Der Präsident batte vor dem Sitzrat in die Tagesschau traurige Berichtigungen. Nur ist der in Mai erfolgten Vertrag von verstorbenen Mitgliedern war der letzte Kuss nachdrücken und vorher der Hinweis der Kaiserin Friederike zu geben, eine Ansprache, der deutliche Ansatz ist vogelfrei im deutschen Reich! Eine Sitzung bedeutet, der einen Hohn auf den Reichstag“ bedeutet soll. Nach der Mitteilung des Präsidenten hat nämlich im Herbst dieses Jahres ein Gesetz, der einen Habsburger und der Palä zu sagen. Der Präsident batte vor dem Sitzrat in die Tagesschau traurige Berichtigungen. Nur ist der in Mai erfolgten Vertrag von verstorbenen Mitgliedern war der letzte Kuss nachdrücken und vorher der Hinweis der Kaiserin Friederike zu geben, eine Ansprache, der deutliche Ansatz ist vogelfrei im deutschen Reich! Eine Sitzung bedeutet, der einen Hohn auf den Reichstag“ bedeutet soll. Nach der Mitteilung des Präsidenten hat nämlich im Herbst dieses Jahres ein Gesetz, der einen Habsburger und der Palä zu sagen. Der Präsident batte vor dem Sitzrat in die Tagesschau traurige Berichtigungen. Nur ist der in Mai erfolgten Vertrag von verstorbenen Mitgliedern war der letzte Kuss nachdrücken und vorher der Hinweis der Kaiserin Friederike zu geben, eine Ansprache, der deutliche Ansatz ist vogelfrei im deutschen Reich! Eine Sitzung bedeutet, der einen Hohn auf den Reichstag“ bedeutet soll. Nach der Mitteilung des Präsidenten hat nämlich im Herbst dieses Jahres ein Gesetz, der einen Habsburger und der Palä zu sagen. Der Präsident batte vor dem Sitzrat in die Tagesschau traurige Berichtigungen. Nur ist der in Mai erfolgten Vertrag von verstorbenen Mitgliedern war der letzte Kuss nachdrücken und vorher der Hinweis der Kaiserin Friederike zu geben, eine Ansprache, der deutliche Ansatz ist vogelfrei im deutschen Reich! Eine Sitzung bedeutet, der einen Hohn auf den Reichstag“ bedeutet soll. Nach der Mitteilung des Präsidenten hat nämlich im Herbst dieses Jahres ein Gesetz, der einen Habsburger und der Palä zu sagen. Der Präsident batte vor dem Sitzrat in die Tagesschau traurige Berichtigungen. Nur ist der in Mai erfolgten Vertrag von verstorbenen Mitgliedern war der letzte Kuss nachdrücken und vorher der Hinweis der Kaiserin Friederike zu geben, eine Ansprache, der deutliche Ansatz ist vogelfrei im deutschen Reich! Eine Sitzung bedeutet, der einen Hohn auf den Reichstag“ bedeutet soll. Nach der Mitteilung des Präsidenten hat nämlich im Herbst dieses Jahres ein Gesetz, der einen Habsburger und der Palä zu sagen. Der Präsident batte vor dem Sitzrat in die Tagesschau traurige Berichtigungen. Nur ist der in Mai erfolgten Vertrag von verstorbenen Mitgliedern war der letzte Kuss nachdrücken und vorher der Hinweis der Kaiserin Friederike zu geben, eine Ansprache, der deutliche Ansatz ist vogelfrei im deutschen Reich! Eine Sitzung bedeutet, der einen Hohn auf den Reichstag“ bedeutet soll. Nach der Mitteilung des Präsidenten hat nämlich im Herbst dieses Jahres ein Gesetz, der einen Habsburger und der Palä zu sagen. Der Präsident batte vor dem Sitzrat in die Tagesschau traurige Berichtigungen. Nur ist der in Mai erfolgten Vertrag von verstorbenen Mitgliedern war der letzte Kuss nachdrücken und vorher der Hinweis der Kaiserin Friederike zu geben, eine Ansprache, der deutliche Ansatz ist vogelfrei im deutschen Reich! Eine Sitzung bedeutet, der einen Hohn auf den Reichstag“ bedeutet soll. Nach der Mitteilung des Präsidenten hat nämlich im Herbst dieses Jahres ein Gesetz, der einen Habsburger und der Palä zu sagen. Der Präsident batte vor dem Sitzrat in die Tagesschau traurige Berichtigungen. Nur ist der in Mai erfolgten Vertrag von verstorbenen Mitgliedern war der letzte Kuss nachdrücken und vorher der Hinweis der Kaiserin Friederike zu geben, eine Ansprache, der deutliche Ansatz ist vogelfrei im deutschen Reich! Eine Sitzung bedeutet, der einen Hohn auf den Reichstag“ bedeutet soll. Nach der Mitteilung des Präsidenten hat nämlich im Herbst dieses Jahres ein Gesetz, der einen Habsburger und der Palä zu sagen. Der Präsident batte vor dem Sitzrat in die Tagesschau traurige Berichtigungen. Nur ist der in Mai erfolgten Vertrag von verstorbenen Mitgliedern war der letzte Kuss nachdrücken und vorher der Hinweis der Kaiserin Friederike zu geben, eine Ansprache, der deutliche Ansatz ist vogelfrei im deutschen Reich! Eine Sitzung bedeutet, der einen Hohn auf den Reichstag“ bedeutet soll. Nach der Mitteilung des Präsidenten hat nämlich im Herbst dieses Jahres ein Gesetz, der einen Habsburger und der Palä zu sagen. Der Präsident batte vor dem Sitzrat in die Tagesschau traurige Berichtigungen. Nur ist der in Mai erfolgten Vertrag von verstorbenen Mitgliedern war der letzte Kuss nachdrücken und vorher der Hinweis der Kaiserin Friederike zu geben, eine Ansprache, der deutliche Ansatz ist vogelfrei im deutschen Reich! Eine Sitzung bedeutet, der einen Hohn auf den Reichstag“ bedeutet soll. Nach der Mitteilung des Präsidenten hat nämlich im Herbst dieses Jahres ein Gesetz, der einen Habsburger und der Palä zu sagen. Der Präsident batte vor dem Sitzrat in die Tagesschau traurige Berichtigungen. Nur ist der in Mai erfolgten Vertrag von verstorbenen Mitgliedern war der letzte Kuss nachdrücken und vorher der Hinweis der Kaiserin Friederike zu geben, eine Ansprache, der deutliche Ansatz ist vogelfrei im deutschen Reich! Eine Sitzung bedeutet, der einen Hohn auf den Reichstag“ bedeutet soll. Nach der Mitteilung des Präsidenten hat nämlich im Herbst dieses Jahres ein Gesetz, der einen Habsburger und der Palä zu sagen. Der Präsident batte vor dem Sitzrat in die Tagesschau traurige Berichtigungen. Nur ist der in Mai erfolgten Vertrag von verstorbenen Mitgliedern war der letzte Kuss nachdrücken und vorher der Hinweis der Kaiserin Friederike zu geben, eine Ansprache, der deutliche Ansatz ist vogelfrei im deutschen Reich! Eine Sitzung bedeutet, der einen Hohn auf den Reichstag“ bedeutet soll. Nach der Mitteilung des Präsidenten hat nämlich im Herbst dieses Jahres ein Gesetz, der einen Habsburger und der Palä zu sagen. Der Präsident batte vor dem Sitzrat in die Tagesschau traurige Berichtigungen. Nur ist der in Mai erfolgten Vertrag von verstorbenen Mitgliedern war der letzte Kuss nachdrücken und vorher der Hinweis der Kaiserin Friederike zu geben, eine Ansprache, der deutliche Ansatz ist vogelfrei im deutschen Reich! Eine Sitzung bedeutet, der einen Hohn auf den Reichstag“ bedeutet soll. Nach der Mitteilung des Präsidenten hat nämlich im Herbst dieses Jahres ein Gesetz, der einen Habsburger und der Palä zu sagen. Der Präsident batte vor dem Sitzrat in die Tagesschau traurige Berichtigungen. Nur ist der in Mai erfolgten Vertrag von verstorbenen Mitgliedern war der letzte Kuss nachdrücken und vorher der Hinweis der Kaiserin Friederike zu geben, eine Ansprache, der deutliche Ansatz ist vogelfrei im deutschen Reich! Eine Sitzung bedeutet, der einen Hohn auf den Reichstag“ bedeutet soll. Nach der Mitteilung des Präsidenten hat nämlich im Herbst dieses Jahres ein Gesetz, der einen Habsburger und der Palä zu sagen. Der Präsident batte vor dem Sitzrat in die Tagesschau traurige Berichtigungen. Nur ist der in Mai erfolgten Vertrag von verstorbenen Mitgliedern war der letzte Kuss nachdrücken und vorher der Hinweis der Kaiserin Friederike zu geben, eine Ansprache, der deutliche Ansatz ist vogelfrei im deutschen Reich! Eine Sitzung bedeutet, der einen Hohn auf den Reichstag“ bedeutet soll. Nach der Mitteilung des Präsidenten hat nämlich im Herbst dieses Jahres ein Gesetz, der einen Habsburger und der Palä zu sagen. Der Präsident batte vor dem Sitzrat in die Tagesschau traurige Berichtigungen. Nur ist der in Mai erfolgten Vertrag von verstorbenen Mitgliedern war der letzte Kuss nachdrücken und vorher der Hinweis der Kaiserin Friederike zu geben, eine Ansprache, der deutliche Ansatz ist vogelfrei im deutschen Reich! Eine Sitzung bedeutet, der einen Hohn auf den Reichstag“ bedeutet soll. Nach der Mitteilung des Präsidenten hat nämlich im Herbst dieses Jahres ein Gesetz, der einen Habsburger und der Palä zu sagen. Der Präsident batte vor dem Sitzrat in die Tagesschau traurige Berichtigungen. Nur ist der in Mai erfolgten Vertrag von verstorbenen Mitgliedern war der

Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 605, Mittwoch, 27. November 1901. (Abend-Ausgabe.)

Königreich Sachsen.

* Leipzig, 27. November. Es ist noch wenig bekannt, daß die alten Postämter im Leipziger und den Vororten (mit einleitender Aufnahme des Poststellenkantons, Postamt 10, Poststraße) gewisse Arten von Postsendungen — eingeschließt Briefe, Börsen, gewöhnliche, dringende und eingeschlossene Poste, Fernpost, Telegramme und telegraphische Postanweisungen — auch außerhalb der Schalterdienststunden angenommen werden. Die betreffenden Annahmen sind durch Hinweisschilder besonders gekennzeichnet, aus denen ersichtlich ist, welche Arten von Sendungen, sowie zu welchen Zeiten und an welchen Tagen sie eingeliefert werden können. Besonders wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß beim Postamt 10 (Poststraße Nr. 2, im Hofe, rechts, — nicht in der Durchfahrt) — Einschreibbriefsendungen, beim Postamt 1 (Poststraße Nr. 2 und Grimmaischer Steinweg Nr. 1, im Hof, rechts im Postkammergebäude); Poste beim Postamt 2 am Dresdner Bahnhof, Haupteingang, gegenüber dem Bahnhof; Einschreibbriefsendungen und Poste, beim Postamt 3, Hauptstraße (höhe Straße Nr. 13, im Hofe, Treppe B); Einschreibbriefsendungen, beim Postamt 2, Kreuzgasse (Kreuzgasse Nr. 1, in der Passauer Bahnhofstraße); Poste und beim Telegraphenamt (Grimmaischer Steinweg Nr. 1, Eintritt vor der Straße, rechts, neben der 1. Thüringischen) außer Telegrammen auch telegraphische Postanweisungen und Ortsabberufsendungen die ganze Nacht hindurch angenommen werden. Für jede außerhalb der Schalterdienststunden eingelieferte eingeschlossene Briefsendung oder gewöhnliche, dringende oder eine geschlossene Postsendung ist neben dem Porto eine besondere Auslieferungsgebühr von 20 Pf. im Vorraum zu entrichten. Für Telegramme, telegraphische Postanweisungen und Ortsabberufsendungen kommt diese besondere Gebühr dagegen nicht zur Geltung.

* Leipzig, 27. November. Aus dem seiden erschienenen ersten Bericht der bei der Reichsverteidigungs- und Militär-Departement der zweiten Kammer eingegangenen Petitionen, befreit von den beispielhaft Petitionen, enthaltend die Nummer 1 bis 68, seien die folgenden eingangs erörtert: Die Anhänger des Sozial- und Steuerwesens; Petition um Erhöhung ihres Höchstgehaltes; die Expedienten der königlichen Brandstiftungs-Zulassungen; Petition, ihre Anstellung und Beauftragungserhöhung betreffend; der Stadtgemeindeamt zu Köthen und Genthin; Petition um Anlegung einer Straße; Petition um Absegnung einer Straße; die königlichen Landtagsabgeordneten; der Berliner schriftsteller Leipziger Kaufleute und Fabrikanten; Petition, die Befreiung der Woerthauer betreffend; die sächsischen Schulgemeinden der sächsischen Provinzen; Petition um gleichmäßige Behandlung mit den Minderheitsschulen des sächsischen Oberlausitz, bezüglich der Beschränkung der Abnahmestrukturen für die Lehrerstellen der staatlich unterstützten Realstätten; Petition des Lehrerseminars der Real- und Realschule zu Delitzsch u. a.; Petition, ihre Beauftragungserhöhung betreffend; die Sächsische Schuhwerker; Petition um Abänderung der Bekanntmachungen über die Besoldung der Direktoren und Lehrer an den Postämtern; die Schuhleute der sächsischen Postämtern; Petition, ihre Rang- und Beauftragungserhöhung betreffend; die Körner der sächsischen Städte; Petition, ihre Gehaltsabstufungen betreffend; die älteren Beamtenstellen bei den Staatsbahnen; Petition, ihre Rang- und Beauftragungserhöhung betreffend; die Stadtburg zu Bautzen; Petition um Errichtung einer Eisenbahn von Bautzen nach Görlitz; der Gemeindeschulrat zu Auerbach, Laßnitz, Großschoppa, Bischleben, Mühlberg, Kleinröhrsdorf und die Gemeinderevolution zu Görlitz; die Ausbildungserhöhung an vorstehende Petition; Petition um Aufhebung des Gesetzes, das Landes-Immobilien-Brandstiftungskontrollenbetrieb; eine Anzahl sächsischer Justizbehörden; Petition um Erhöhung ihres Einkommens; Franz Grim in Leipzig im Auftrag vieler Penzionäre; Petition um Gewährung einer Ehrenanzugslage.

* Leipzig, 27. November. Die Herren Oberst Schmalz, Major Hadergast und Major Graf von der Schulenburg-Gebhard-Gebhard nahmen gestern an der Tafel des j. S. in Dresden weinenden Prinzen Albrecht von Preußen, bestimmt den Preis unseres Ulanenregiments, Theil.

* Leipzig, 27. November. Auf dem Königlichen Amtsgericht fand heute die Auslosung der Schöffen für das Jahr 1902 statt. Es wurden insgesamt 310 bürgerliche Einwohner für das Gerichtsamt eines Schöffen bestimmt.

* Leipzig, 27. November. Am Freitag wird in den Wohndörfern zwischen Sonnewalde und Schönbach Jagd abgehalten. Das Rendezvous findet um 10 Uhr Vormittags an dem am Schleifweg gelegenen Badewärmertanken statt und zieht sich die Jagd abends nach Sonnewalde zu. Während der Jagd, die gegen 4 Uhr Nachmittags ihr Ende erreicht, sind in der Nähe der Wege nur Fußgänger und Wagen verkehrend gesperrt.

* Leipzig, 27. November. Seit Anfang dieser Woche ist eine Verhinderung in Angriff genommen worden, welche fast verhindert haben: eine Schauanlage am Hotel Hartenbost, also in der Gegend, wo unsere Ringpromenaden bisher am wenigsten Pflege erhalten hatten. Der böse, als totter Wandel geliebte Teil von Höhe nach der Plattenbuche Straße zu erhält eine Umfassung von Graaswollenen mit Geländer und soll im laufenden Jahre mit Büschen angesetzt werden.

* Leipzig, 27. November. In der gestern Abend unter dem Vorstoß des Herrn Stadtverordneten Fabrikanten Lüsing im "Sächsische" abgehaltenen Versammlung des Bezirkvereins Leipzig-Ost hielt Herr Stadtverordneter Haagkloff einen festlichen Vortrag über die sächsischen Anlagen und Schauspiel. In die daraus folgenden Debatten wurde u. a. der Wunsch ausgedrückt, daß der Osten bei der Errichtung von Anlagen mehr berücksichtigt werde als bisher. — Über die jüngste Steuererklärung berichtete der Vorsteher, worauf in einem längeren Referat Herr Prager auf die Wohlstände hinweist, die sich aus dem Umfange ergeben, daß in Leipzig und den Vororten 35 Straßen gleiche Namen haben. Die Verlängerung nahm folgende Resolution an: "Es ist wünschenswert, die Umbenennung gleichnamiger Straßen im Osten zu befürworten." Schließlich wurde mitgeteilt, daß die Zweinaudorfer Straße demnächst durch den Abbruch des Cöle'schen Grundstückes in sehr erwünschter Weise verbreitert werden.

— In der in der Nummer unseres Blattes vom 24. Nov. geschilderten Artikeln des Wettbewerbs „Vollstreckungsstätte Leipzig“ sind vorzehnlich die Namen der Verfasser des mit dem 1. Preis ausgezeichneten Entwurfes nicht genannt. Wir ergänzen dies unter Hinweis auf die gebrochenen amtlichen Bekanntmachungen dahin, daß dies die hiesigen Architekten Dr. Reichel und H. Rühn sind.

* Leipzig, 27. November. In der öffentlichen Ausschaltung des Königl. Landes-Verwaltungsrates vom 22. November 1901 kam folgender Leipzig betreffende Fall zur Verhandlung: Der Zimmermann Hermann Reinhold Schrimpf in Zuggenhäuser erhielt am 29. Mai 1900 in einem Tischlerbetrieb in Leipzig-Gutries einen Unfall, der zur Absonderung des Nagelgliedes und der Hälfte des Mittelgliedes des linken Fingers seiner linken Hand führte. Mit der ihm von seinem Rechte eine Erhöhung seiner Rente um die Hälfte,

ansetzter Dienstag, den 28. November, Abends 1/2 Uhr im Saale des Vereins für Volkswohl, Völkerträge, eine öffentliche Verhandlung, in der Dr. Kaulen Dr. von Riedel, Oberstaatsrat und Hermann Rüppell aus Gotha. Die Anhörenden sind wieder wählbar. — Die Zahlung bestehender Wohnungen ergibt 21 als Resultat.

* Meusdorf, 26. November. Die hiesige Zwangslösung der Schmiede und Stellmacher hat für ihre Lebtage eine eigene Hochzeit errichtet.

* Meusdorf, 26. November. Der Vorsteher des hiesigen Städtischen Vereins, Herr Fabrikdirektor August Reiß, hat sein Manat als Vorsteher wieder gelegt. Hierfür hat sein Herr Stadtbaumeister gewählt. Wie bekannt, hat das Landeskonsistorium wegen der bedeutenden Vergrößerung unserer Stadt den Bau einer zweiten Kirche angezeigt. In den nächsten Jahren dürfte ein solcher jedoch noch nicht zur Ausführung kommen, so daß der Bau der Wasserleitung schon große Opfer von der Stadtverwaltung erfordert und vorerst auch der Bau eines neuen Rathauses in Aussicht gestellt ist. Doch ist der Bau einer zweiten Kirche unabdinglich. Reihes Herren vom Landeskonsistorium haben in dieser Angelegenheit hier gewillt zugestimmt. Eine große Protestbewegung gegen die Chambord in Meusdorf ist am 4. Dezember der Vollziehung des Vortrages.

* Deutscher Buchgewerbeverein. Neben der an Geschäftswesen reichhaltigen Weihnachtsausstellung, deren Beginn nur zu empfehlen ist, sind im Glaspalast des Deutschen Buchgewerbevereins vom 1. Dezember bis zum 1. Januar die Ausstellungen der Buchdruckerei von Heinrich Kellner, Verlagsbuchhandlung, Frankfurt a. M. entnommen und dürfen die Freunde der Kunst des Weißes ebenso interessieren wie die Angehörigen des Reproduktionsgewerbes. Es ist mit Recht gefragt, daß Thomé's Kunst etwas speziell Buchdruckerei ist, aber um eindrücklich, mindestens doch, ist es nicht und ohne Zweck ist er gemacht. Sehr wenige erregen wie er das Geiste der deutschen Buchdruckerei, das in ihren einfachen Reizen, Unbedeutung um das Einzelne, hat er viele den Gesamtbestand des Themenkreises herausgezogen von Heinrich Kellner, Verlagsbuchhandlung, Frankfurt a. M. entnommen und dürfen die Freunde der Kunst des Weißes ebenso interessieren wie die Angehörigen des Reproduktionsgewerbes. Es ist mit Recht gefragt, daß Thomé's Kunst etwas speziell Buchdruckerei ist, aber um eindrücklich, mindestens doch, ist es nicht und ohne Zweck ist er gemacht.

* Dresden, 26. November. Hier wurde der vom Comitate des 1. Oktobergesprächs in Chemnitz wegen Fabriksturms und Wasserdurchbruches am 2. November 1901 verursachten Schadens und Sachschäden finanziell gedeckt. Die Kosten der Reparatur belaufen sich auf 2000 Meter. Die Herstellungskosten belaufen sich auf etwa 30.000 M. Um das Quellengesetz zu erlangen, will sich der Verein eines neuen Gefechtsuniform tragen.

* Brand, 26. November. Die Inbetriebsetzung der im Februar neu errichteten Wasserleitung von dem vormaligen Leiter der Quellleitung in Wöhlsdorf bis zur Anschlußstelle der alten Leitung an der Mohrenstraße bei Vereinsfeld ist nunmehr erfolgt. Die Länge der Leitung beträgt 2200 Meter. Die Herstellungskosten belaufen sich auf etwa 24.000 M. Um das Quellengesetz zu erlangen, will sich der Verein eines neuen Gefechtsuniform tragen.

* Dresden, 26. November. Vor der 3. Strafkammer des Königl. Landgerichts fand heute gegen den im Jahre 1862 in Chemnitz geborenen, jetzt in Wachow wohnhaften Georgius Schmidl Großer Hausschändung wegen Majestätsbeleidigung statt. Der Angeklagte hat am 1. Juli d. J. auf öffentlichem Wege bei Wachow den Prinzen Augustus als obdachlos, wobei bemerkte wurde, daß er unter der Gewitterwolke stand.

* Dresden, 26. November. Vor der 3. Strafkammer des Königl. Landgerichts fand heute gegen den im Jahre 1862 in Chemnitz geborenen, jetzt in Wachow wohnhaften Georgius Schmidl Großer Hausschändung wegen Majestätsbeleidigung statt. Der Angeklagte hat am 1. Juli d. J. auf öffentlichem Wege bei Wachow den Prinzen Augustus als obdachlos, wobei bemerkte wurde, daß er unter der Gewitterwolke stand.

* Dresden, 26. November. Wie die "Glaubauer Zeitung" meldet, wurde gestern Abend in Schmölln ein 22-jähriger Schüler der Gartenschule in Dresden festgenommen, der am Sonntag Abend auf den Platz des Dörr einen Anschlag verübt hatte mit beschleunigtem Gewehr. Der Täter verdeckte sich bei der Befreiung des Platzes unter einer liegenden Matratze und schoss auf die Polizei. Der Täter ist schwer verletzt worden. Der Schütze eröffnete火器, während er auf die Polizei schoss.

* Dresden, 26. November. Bei der "Glaubauer Zeitung" meldet, wurde gestern Abend in Schmölln ein 22-jähriger Schüler der Gartenschule in Dresden festgenommen, der am Sonntag Abend auf den Platz des Dörr einen Anschlag verübt hatte mit beschleunigtem Gewehr. Der Täter verdeckte sich bei der Befreiung des Platzes unter einer liegenden Matratze und schoss auf die Polizei. Der Täter ist schwer verletzt worden. Der Schütze eröffnete火器, während er auf die Polizei schoss.

* Dresden, 26. November. Bei der "Glaubauer Zeitung" meldet, wurde gestern Abend in Schmölln ein 22-jähriger Schüler der Gartenschule in Dresden festgenommen, der am Sonntag Abend auf den Platz des Dörr einen Anschlag verübt hatte mit beschleunigtem Gewehr. Der Täter verdeckte sich bei der Befreiung des Platzes unter einer liegenden Matratze und schoss auf die Polizei. Der Täter ist schwer verletzt worden. Der Schütze eröffnete火器, während er auf die Polizei schoss.

* Dresden, 26. November. Ein recht feierlicher kirchlicher Act findet nächst Sonntag im benachbarten Großtau in B. statt. Am diesen Tage findet die feierliche Einweihung der dort für die zahlreichen Kinderbetreuung gebauten und neu erbauten Kindergarten statt. Bei günstiger Witterung wird eine Festtagsschau der Arbeiterschulkinder veranstaltet. Die Verhandlungen waren mit dem Anstreben des Arbeitsgerichts, insbesondere aber mit der Festlegung der Wohn- und Arbeitsbedingungen auf so lange Zeit, nicht einverstanden geblieben, wie die Mutter, durch Annahme einer Abstufung, das Angebot der Kirche ablehnen und eine Konkurrenz einzuführen, was die Kosten bis zum 30. 6. 1902 eine zufolge war.

* Dresden, 26. November. Bei der "Glaubauer Zeitung" meldet, wurde gestern Abend in Schmölln ein 22-jähriger Schüler der Gartenschule in Dresden festgenommen, der am Sonntag Abend auf den Platz des Dörr einen Anschlag verübt hatte mit beschleunigtem Gewehr. Der Täter verdeckte sich bei der Befreiung des Platzes unter einer liegenden Matratze und schoss auf die Polizei. Der Täter ist schwer verletzt worden. Der Schütze eröffnete火器, während er auf die Polizei schoss.

* Dresden, 26. November. Ein recht feierlicher kirchlicher Act findet nächst Sonntag im benachbarten Großtau in B. statt. Am diesen Tage findet die feierliche Einweihung der dort für die zahlreichen Kinderbetreuung gebauten und neu erbauten Kindergarten statt. Bei günstiger Witterung wird eine Festtagsschau der Arbeiterschulkinder veranstaltet. Die Verhandlungen waren mit dem Anstreben des Arbeitsgerichts, insbesondere aber mit der Festlegung der Wohn- und Arbeitsbedingungen auf so lange Zeit, nicht einverstanden geblieben, wie die Mutter, durch Annahme einer Abstufung, das Angebot der Kirche ablehnen und eine Konkurrenz einzuführen, was die Kosten bis zum 30. 6. 1902 eine zufolge war.

* Dresden, 26. November. Ein recht feierlicher kirchlicher Act findet nächst Sonntag im benachbarten Großtau in B. statt. Am diesen Tage findet die feierliche Einweihung der dort für die zahlreichen Kinderbetreuung gebauten und neu erbauten Kindergarten statt. Bei günstiger Witterung wird eine Festtagsschau der Arbeiterschulkinder veranstaltet. Die Verhandlungen waren mit dem Anstreben des Arbeitsgerichts, insbesondere aber mit der Festlegung der Wohn- und Arbeitsbedingungen auf so lange Zeit, nicht einverstanden geblieben, wie die Mutter, durch Annahme einer Abstufung, das Angebot der Kirche ablehnen und eine Konkurrenz einzuführen, was die Kosten bis zum 30. 6. 1902 eine zufolge war.

* Dresden, 26. November. Ein recht feierlicher kirchlicher Act findet nächst Sonntag im benachbarten Großtau in B. statt. Am diesen Tage findet die feierliche Einweihung der dort für die zahlreichen Kinderbetreuung gebauten und neu erbauten Kindergarten statt. Bei günstiger Witterung wird eine Festtagsschau der Arbeiterschulkinder veranstaltet. Die Verhandlungen waren mit dem Anstreben des Arbeitsgerichts, insbesondere aber mit der Festlegung der Wohn- und Arbeitsbedingungen auf so lange Zeit, nicht einverstanden geblieben, wie die Mutter, durch Annahme einer Abstufung, das Angebot der Kirche ablehnen und eine Konkurrenz einzuführen, was die Kosten bis zum 30. 6. 1902 eine zufolge war.

* Dresden, 26. November. Ein recht feierlicher kirchlicher Act findet nächst Sonntag im benachbarten Großtau in B. statt. Am diesen Tage findet die feierliche Einweihung der dort für die zahlreichen Kinderbetreuung gebauten und neu erbauten Kindergarten statt. Bei günstiger Witterung wird eine Festtagsschau der Arbeiterschulkinder veranstaltet. Die Verhandlungen waren mit dem Anstreben des Arbeitsgerichts, insbesondere aber mit der Festlegung der Wohn- und Arbeitsbedingungen auf so lange Zeit, nicht einverstanden geblieben, wie die Mutter, durch Annahme einer Abstufung, das Angebot der Kirche ablehnen und eine Konkurrenz einzuführen, was die Kosten bis zum 30. 6. 1902 eine zufolge war.

* Dresden, 26. November. Ein recht feierlicher kirchlicher Act findet nächst Sonntag im benachbarten Großtau in B. statt. Am diesen Tage findet die feierliche Einweihung der dort für die zahlreichen Kinderbetreuung gebauten und neu erbauten Kindergarten statt. Bei günstiger Witterung wird eine Festtagsschau der Arbeiterschulkinder veranstaltet. Die Verhandlungen waren mit dem Anstreben des Arbeitsgerichts, insbesondere aber mit der Festlegung der Wohn- und Arbeitsbedingungen auf so lange Zeit, nicht einverstanden geblieben, wie die Mutter, durch Annahme einer Abstufung, das Angebot der Kirche ablehnen und eine Konkurrenz einzuführen, was die Kosten bis zum 30. 6. 1902 eine zufolge war.

* Dresden, 26. November. Ein recht feierlicher kirchlicher Act findet nächst Sonntag im benachbarten Großtau in B. statt. Am diesen Tage findet die feierliche Einweihung der dort für die zahlreichen Kinderbetreuung gebauten und neu erbauten Kindergarten statt. Bei günstiger Witterung wird eine Festtagsschau der Arbeiterschulkinder veranstaltet. Die Verhandlungen waren mit dem Anstreben des Arbeitsgerichts, insbesondere aber mit der Festlegung der Wohn- und Arbeitsbedingungen auf so lange Zeit, nicht einverstanden geblieben, wie die Mutter, durch Annahme einer Abstufung, das Angebot der Kirche ablehnen und eine Konkurrenz einzuführen, was die Kosten bis zum 30. 6. 1902 eine zufolge war.

* Dresden, 26. November. Ein recht feierlicher kirchlicher Act findet nächst Sonntag im benachbarten Großtau in B. statt. Am diesen Tage findet die feierliche Einweihung der dort für die zahlreichen Kinderbetreuung gebauten und neu erbauten Kindergarten statt. Bei günstiger Witterung wird eine Festtagsschau der Arbeiterschulkinder veranstaltet. Die Verhandlungen waren mit dem Anstreben des Arbeitsgerichts, insbesondere aber mit der Festlegung der Wohn- und Arbeitsbedingungen auf so lange Zeit, nicht einverstanden geblieben, wie die Mutter, durch Annahme einer Abstufung, das Angebot der Kirche ablehnen und eine Konkurrenz einzuführen, was die Kosten bis zum 30. 6. 1902 eine zufolge war.

* Dresden, 26. November. Ein recht feierlicher kirchlicher Act findet nächst Sonntag im benachbarten Großtau in B. statt. Am diesen Tage findet die feierliche Einweihung der dort für die zahlreichen Kinderbetreuung gebauten und neu erbauten Kindergarten statt. Bei günstiger Witterung wird eine Festtagsschau der Arbeiterschulkinder veranstaltet. Die Verhandlungen waren mit dem Anstreben des Arbeitsgerichts, insbesondere aber mit der Festlegung der Wohn- und Arbeitsbedingungen auf so lange Zeit, nicht einverstanden geblieben, wie die Mutter, durch Annahme einer Abstufung, das Angebot der Kirche ablehnen und eine Konkurrenz einzuführen, was die Kosten bis zum 30. 6. 1902 eine zufolge war.

* Dresden, 26. November. Ein recht feierlicher kirchlicher Act findet nächst Sonntag im benachbarten Großtau in B. statt. Am diesen Tage findet die feierliche Einweihung der dort für die zahlreichen Kinderbetreuung gebauten und neu erbauten Kindergarten statt. Bei günstiger Witterung wird eine Festtagsschau der Arbeiterschulkinder veranstaltet. Die Verhandlungen waren mit dem Anstreben des Arbeitsgerichts, insbesondere aber mit der Festlegung der Wohn- und Arbeitsbedingungen auf so lange Zeit, nicht einverstanden geblieben, wie die Mutter, durch Annahme einer Abstufung, das Angebot der Kirche ablehnen und eine Konkurrenz einzuführen, was die Kosten bis zum 30. 6. 1902 eine zufolge war.

* Dresden, 26. November. Ein recht feierlicher kirchlicher Act findet nächst Sonntag im benachbarten Großtau in B. statt. Am diesen Tage findet die feierliche Einweihung der dort für die zahlreichen Kinderbetreuung gebauten und neu erbauten Kindergarten statt. Bei günstiger Witterung wird eine Festtagsschau der Arbeiterschulkinder veranstaltet. Die Verhandlungen waren mit dem Anstreben des Arbeitsgerichts, insbesondere aber mit der Festlegung der Wohn- und Arbeitsbedingungen auf so lange Zeit, nicht einverstanden geblieben, wie die Mutter, durch Annahme einer Abstufung, das Angebot der Kirche ablehnen und eine Konkurrenz einzuführen, was die Kosten bis zum 30. 6. 1902 eine zufolge war.

* Dresden, 26. November. Ein recht feierlicher kirchlicher Act findet nächst Sonntag im benachbarten Großtau in B. statt. Am diesen Tage findet die feierliche Einweihung der dort für die zahlreichen Kinderbetreuung gebauten und neu erbauten Kindergarten statt. Bei günstiger Witterung wird eine Festtagsschau der Arbeiterschulkinder veranstaltet. Die Verhandlungen waren mit dem Anstreben des Arbeitsgerichts, insbesondere aber mit der Festlegung der Wohn- und Arbeitsbedingungen auf so lange Zeit, nicht einverstanden geblieben, wie die Mutter, durch Annahme einer Abstufung, das Angebot der Kirche ablehnen und eine Konkurrenz einzuführen, was die Kosten bis zum 30. 6. 1902 eine zufolge war.

* Dresden, 26. November. Ein recht feierlicher kirchlicher Act findet nächst Sonntag im benachbarten Großtau in B. statt. Am diesen Tage findet die feierliche Einweihung der dort für die zahlreichen Kinderbetreuung gebauten und neu erbauten Kindergarten statt. Bei günstiger Witterung wird eine Festtagsschau der Arbeiterschulkinder veranstaltet. Die Verhandlungen waren mit dem Anstreben des Arbeitsgerichts, insbesondere aber mit der Festlegung der Wohn- und Arbeitsbedingungen auf so lange Zeit, nicht einverstanden geblieben, wie die Mutter, durch Annahme einer Abstufung, das Angebot der Kirche ablehnen und eine Konkurrenz einzuführen, was die Kosten bis zum 30. 6. 1902 eine zufolge war.

